



NEWS FOR JUS

Sommersemester 2021

Dein Guide fürs
Studium mit Tipps
und Tricks!





Inhaltsverzeichnis

1. Fachschaft Jus	2
2. Services der Fachschaft Jus	5
3. Werde Teil der Fachschaft Jus.....	11
4. Arten von Lehrveranstaltungen	13
5. Prüfungen.....	15
6. Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH)	19
7. Bachelor Wirtschaftsrecht.....	21
8. Master Wirtschaftsrecht.....	41
9. Abkürzungsverzeichnis.....	45

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Im Namen der Fakultätsstudienvertretung (FStV) heißen wir dich herzlich Willkommen an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Es beginnt für dich nun eine spannende Zeit und nachdem der Start in ein Studium schon mal kompliziert sein kann, wollen wir dir mit dieser Online-Zeitschrift eine Hilfestellung bieten.

Du erfährst hier alles rund um die Fakultätsstudienvertretung, besser bekannt als „Fachschaft“ und über den Aufbau deines Studiums. Natürlich kannst du aber auch während den Öffnungszeiten persönlich bei uns vorbeischaun, um dich beraten zu lassen oder um unsere anderen Services zu nutzen.

Wir wünschen dir ein schönes Semester und insgesamt eine tolle Zeit an der Universität Innsbruck.

Dein Mike, Yasin und Muhammed



Vorsitzender der FStV Jus
Michael Scherb
(AktionsGemeinschaft)

Diplomstudium
Rechtswissenschaften
Bachelorstudium
Wirtschaftsrecht



1. Stv. Vorsitzender der FStV Jus
Yasin Kaya
(AktionsGemeinschaft)

Diplomstudium
Rechtswissenschaften
Bachelorstudium
Politikwissenschaften



2. Stv. Vorsitzender der FStV Jus
Muhammed Durmaz
(AktionsGemeinschaft)

Bachelorstudium
Wirtschaftsrecht



1.

Fachschaft Jus

Fachschaft Jus

Wir in der Fachschaft Jus sind für dich der Ansprechpartner bei Fragen und Problemen rund um dein Studium an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Bei uns helfen zahlreiche Studierende ehrenamtlich mit, um dir täglich Beratungszeiten zu ermöglichen.

Geleitet wird die Fachschaft Jus von einem Vorstand bestehend aus 3 Personen, die diese Tätigkeit in der Regel für 2 Jahre übernehmen.

Was machen wir für dich?

Wir sind deine gesetzliche Interessensvertretung, dein Sprachrohr gegenüber den Professoren und deine erste Anlaufstelle bei Problemen und Fragen, die das Studium betreffen. Durch unsere Erstsemestrigentutorien versuchen wir dir den Einstieg ins Studium zu erleichtern. Wir informieren dich laufend über die aktuellen Geschehnisse an unserer Universität und im Speziellen an unserer Fakultät.

Damit du also keine wichtigen News verpasst, folge uns am besten gleich auf Facebook und Instagram:



Was geschieht hinter den Kulissen?

Neben der Beratungstätigkeit haben wir noch eine Vielzahl an anderen Aufgaben. Wir vertreten dich in diversen Kommissionen und Gremien der Fakultät. Beispielsweise arbeiten wir in der Curriiculumskommission Hand in Hand mit Professoren und setzen uns für dich und deine Interessen ein. Wir stehen in ständigem Kontakt mit dem Dekan ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Markl, Studiendekan Univ.-Prof. Dr. Walter Obwexer und den Institutsleitern und Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Dadurch gelingt es uns an vielen anstehenden Veränderungen an unserer Fakultät mitzuwirken.

Wo findest du uns?



Wenn du beim Haupteingang reinkommst, einfach im Erdgeschoss gerade nach hinten durchgehen und dann nach links direkt vor dem Hörsaal A findest du unsere Räumlichkeiten, wo du uns während unseren Öffnungszeiten jederzeit besuchen kannst.

Die ÖH mit ihren Referaten ([siehe Seite 19 ÖH-Erklärung](#)) findest du auf gleicher Höhe auf der anderen Straßenseite (Josef-Hirn-Straße 7).



2.

Services der
Fachschaft
Jus

Services der Fachschaft Jus

Beratungsservice

Gerne beraten wir dich bei allen Fragen rund um das Thema Studium. Ob per E-Mail oder in einem persönlichen Gespräch. Wir stehen dir mit Rat und Tat zur Seite und nehmen uns deiner Probleme an.

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Do. 10.00 – 15.00 Uhr Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Facebook: [Fachschaft Jus IBK](#)

Instagram: [fachschaft_jus_ibk](#)

Mail: fstv-jus@oeh.cc

Bücherbörse

Die Bücher, die wir unserem Studium brauchen sind leider alle nicht gerade billig und oft braucht man sie nach der bestandenen Prüfung gar nicht mehr. Wenn ihr also günstig Bücher kaufen wollt, könnt ihr dies bei unserer Bücherbörse tun.

Und natürlich könnt ihr eure Bücher dann in unsrer Bücherbörse wieder zum Verkauf anbieten. Dazu müsst ihr einfach folgende Daten auf der ersten Seite des Buches ganz oben hineinschreiben:

- Euer Name
- Eure Studenten E-Mail-Adresse
- Den Preis, den ihr für euer Buch wollt

Nachdem juristische Lehrbücher durch Gesetzesänderungen oft schnell veraltet sind, können jedoch leider wir leider nur die aktuelle und die letzten 2 Auflagen annehmen. Ist bei einem Buch also zum Beispiel die 9. Auflage, die aktuelle, dann können wir die 6. Auflage und ältere nicht mehr annehmen.

Prüfungsfragen

Wir haben auf unserer Homepage eine Sammlung von Prüfungsfragen von jedem Prüfer an unserer Fakultät, die du kostenlos nutzen kannst. Damit dieses System aber auch funktioniert, sind wir auf dich angewiesen. Sobald du deine ersten Prüfungen hinter dich gebracht hast, sende uns bitte gleich die dir gestellten Fragen zu.

Gewinnspiel: Als kleines Dankeschön verlosen wir unter allen eingesendeten Prüfungsfragen bei jeder Prüfungswoche auch immer coole Preise.

[Hier gelangst du zur Sammlung der Prüfungsfragen.](#)

Hörerscheine

Unter dem Wort „Hörerschein“ kannst du dir vermutlich gerade nicht viel vorstellen. Im Prinzip ist das einfach ein Zettel, den du bei uns in der Fachschaft abholen kannst mit dem du dann in der Buchhandlung einen Rabatt von 20 % auf Bücher von Lexis Nexis, Manz und Linde bekommst.

Literaturführer

Wir haben für dich bei jedem Fach zusammengeschrieben welche Bücher du benötigst. Oft gibt es allerdings verschiedene Varianten, mit welchen Büchern man lernen kann. Hier können wir dir den Tipp geben, dir die Bücher einfach anzuschauen und vielleicht auch ein bisschen hineinzulesen. Auch ein Blick auf die Seite des jeweiligen Instituts lohnt sich. Viele Institute geben dort, die von ihnen empfohlene Prüfungsliteratur an.

[Hier gelangst du zum Literaturführer.](#)

Prüfungsanwalt

Wenn der Eindruck entstehen sollte, dass ein Prüfer dich in der Prüfungssituation nicht gerecht benotet bzw. behandelt, dann besteht die Möglichkeit, dass Mitglieder der FStV Jus bei der Prüfung anwesend sind und dabei kontrollieren, ob diese fair abläuft.

Hol dir ein Fachschafts-Goody

Auf der Uni und den Kugelschreiber vergessen? Gar kein Problem. Bei uns in der Fachschaft kannst du dir während den Öffnungszeiten kostenlos verschiedene Goodies holen wie z.B. Kugelschreiber, Post It's oder College-Blöcke.

Prüfercheck

Prüft Herr Prof. Mustermann eigentlich einzeln? Schiebt er die Fragen weiter?

Wir haben in der Fachschaft eine Mappe, in der uns fast alle PrüferInnen Fragen dazu beantwortet haben, wie die Prüfung bei ihnen abläuft.

Tipp: Mündliche Prüfungen sind grundsätzlich öffentlich. Am besten setzt ihr euch bei Prüfungen schon mal vorab dazu, um euch ein Bild zu machen.

Bachelorarbeitscheck

Auch zum Thema Bachelorarbeit gibt es zwischen den betreuenden ProfessorInnen Unterschiede. Hier haben uns die ProfessorInnen Fragen beantwortet, was sie sich von den Studierenden erwarten.

JAP-Hefte

Wir haben in der Fachschaft immer die aktuellen JAP-Hefte. Das ist ein spezielles juristisches Magazin, wo aktuelle Themen behandelt werden und Diplomprüfungsfälle samt Lösungen abgedruckt werden. Du kannst während den Öffnungszeiten gerne vorbeikommen und Einsicht nehmen.

Advokat-Schulung

Advokat ist eines der führenden Programme in Anwaltskanzleien in Österreich. In einem Bewerbungsgespräch kann das also durchaus ein Vorteil sein, wenn man eine absolvierte Schulung vorweisen kann.

Wir organisieren regelmäßig kostenlose Schulungen für die ihr euch anmelden könnt.

BMD-Schulung

Das Unternehmen entwickelt Business Software für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer sowie für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und ist österreichischer Marktführer bei Steuerberatern, bei Rechnungswesen-Softwarelösungen und bei Lohnabrechnungssystemen.

Auch hier organisieren wir regelmäßig kostenlose Schulungen für Studierende.

Die besten Partys

Wir veranstalten regelmäßig verschiedene Veranstaltungen, wie zB das legendäre „Profession on the turntables“ bei dem verschiedene ProfessorInnen als DJ auflegen.

Exkursionen

Schon mal ein Gefängnis von innen gesehen? Wir organisieren auch verschiedene Exkursionen, wie zum Beispiel in die Justizvollzugsanstalt.

Mensabon

Ihr könnt euch bei uns den sogenannten Mensabon abholen. Den zeigt ihr bei eurem Besuch in der Mensa vor und erhaltet dann jedes Mal einen Rabatt auf eure Mahlzeit. Der Mensabon gilt immer für ein Semester.



Erstsemestrigen-Tutorien

Aller Anfang ist schwer und das wissen wir auch. Deswegen stecken wir jedes Semester viel Zeit und Energie in die Erstsemestrigen-Tutorien, um euch einen möglichst angenehmen Start in euer Studentenleben zu ermöglichen.

Werde Tutor/in: Wenn du selbst auch Lust hast bei den nächsten Erstsemestrigen-Tutorien mitzuhelfen, melde dich einfach bei uns. Immer im September gibt es dafür eine eigene TutorInnen-Ausbildung.



3.

**Werde Teil
der Fach-
schaft Jus**

Werde Teil der Fachschaft Jus

Wenn du dich selbst auch gerne ehrenamtlich engagieren und anderen Studierenden helfen willst, kannst du gerne Teil unseres Teams werden. Bei uns kann jeder mitmachen, egal wie weit du schon in deinem Studium bist.

Mithelfen geht ganz einfach. Wir haben unsere Öffnungszeiten in verschiedene Beratungsdienste unterteilt, so dass pro Person nur 1,5 bzw. 2 Stunden Zeitaufwand pro Woche anfallen. Teile uns einfach mit wann du Zeit bzw. keine Zeit hast.

Und keine Sorge, bei den Diensten ist man nie allein und vom Fachschafts-Vorstand ist natürlich auch immer jemand da.

Bewirb dich ganz einfach über [diesen Link](#) und wir werden uns bei dir melden

Was sind deine Vorteile wenn du mitarbeitest?

Zusätzlich dazu, dass du mit deinem Engagement anderen Studierenden hilfst, hast du natürlich auch selber Vorteile aus deiner Tätigkeit bei uns, die du für dein Studium und später auch in deinem Lebenslauf nutzen kannst. Du wirst Teil einer großen Community, lernst neue Leute aus deinem Studium kennen und hast immer die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen und Freundschaften zu schließen. Darüber hinaus eignest du dir spezielles Fachwissen rund ums Studium an und erhältst, dadurch, dass du an der „Quelle“ sitzt, Informationen meistens früher als andere. Viele unserer Fachschaftsmitarbeiter sind schon mehrere Jahre dabei was dir auch die Möglichkeit gibt aus ihren Erfahrungen zu lernen und Insider-Infos zu erhalten. Wir organisieren auch immer wieder verschiedene Get-togethers in lockerer Atmosphäre wo wir zusammenkommen wie zum Beispiel Pizzaabende, Kinoabende, Ausflüge und Ähnliches.



4.

Arten von Lehrveranstaltungen

Arten von Lehrveranstaltungen

Vorlesungen (VO) führen die Studierenden in die wesentlichen Grundzüge des Faches, seinen Aufbau und Inhalt ein, wobei die maßgeblichen Institutionen, Ordnungsfragen, Sinnzusammenhänge und Methoden des jeweiligen Faches dargelegt werden. Fragestellung und Diskussion sind zu ermöglichen und zu fördern.

Übungen (UE) dienen einerseits als praxisbezogene Vertiefungsmöglichkeiten, auf der anderen Seite sollen sie gezielt auf die schriftlichen Prüfungen vorbereiten. UE haben Anwesenheitspflicht. Das geforderte Anwesenheitsquorum liegt in der Regel bei 80%.

Vorlesungen verbunden mit Übungen (VU) dienen zur praktischen Bearbeitung konkreter Aufgaben eines Fachgebiets, die sich im Rahmen des Vorlesungsteiles stellen.

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Diskussion spezieller Fragestellungen. Die Teilnehmer haben schriftlich ausgearbeitete wissenschaftliche Referate zu halten.

Repetitorien (RE) dienen der gezielten Wiederholung des Prüfungstoffes eines Diplomprüfungsfaches.

Proseminare (PS) (SOWI) sind praxisorientierte Lehrveranstaltungen. Oft werden Inhalte aus der Vorlesung in Beispielen angewandt.

Studienorientierungslehrveranstaltungen (SL) vermitteln einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf. Sie schaffen eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl.



5.

Prüfungen

Prüfungen

Arten von Prüfungen

Lehrveranstaltungsprüfungen

Lehrveranstaltungsprüfungen dienen dem Nachweis der durch eine einzelne Lehrveranstaltung vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten. Bei Vorlesungen erfolgt die Leistungsbeurteilung auf Grund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung. Solche Abschlusslehrveranstaltungsprüfungen können unter Berücksichtigung der fachlichen und didaktischen Erfordernisse in schriftlicher oder mündlicher Form durchgeführt werden.

Die Prüfungsform ist vom Lehrveranstaltungsleiter zu Semesterbeginn bekannt zu geben. Für Lehrveranstaltungsprüfungen meldet man sich direkt beim LV-Leiter, über LFU:online oder mitunter beim Institut an (wird vom LV-Leiter bekannt gegeben). Zu beachten ist, dass in Vorlesungen mit Lehrveranstaltungsprüfungen keine Anwesenheitspflicht herrscht und Stoff nur das ist, was auch in der Vorlesung behandelt wurde.

Gesamtprüfungen

Gesamtprüfungen dienen dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten in einem Fach. Hinsichtlich des Inhalts und Umfangs der Prüfung ist auf die Semesterstundenanzahl Bedacht zu nehmen, die der Studienplan vorsieht. Besteht eine Gesamtprüfung aus einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil, so darf der mündliche Teil erst nach positiver Beurteilung des schriftlichen Teiles abgelegt werden. Schriftliche Gesamtprüfungen und schriftliche Gesamtprüfungen sind als Klausurarbeiten abzuhalten. Bei Rechtsfächern ist ihr Gegenstand ein praktischer Rechtsfall oder ein rechtstheoretisches Problem. Die Prüfungsdauer beträgt drei Stunden. Die Anmeldung für Gesamtprüfungen erfolgt während der Anmeldefrist über LFU:online.

Übungsscheine

Zu den meisten Fächern werden Übungen angeboten, welche zur Vertiefung der Materie oder zur gezielten Vorbereitung auf die Gesamtprüfungen dienen. Die Übungen finden – je nach Dozent – wöchentlich oder im monatlichen Blockrhythmus statt. In diesen Übungen werden konkrete Fallbeispiele vorgegeben welche von den Teilnehmer selbstständig gelöst werden, vom der Dozent korrigiert und bewertet werden. Als Übungsschein versteht man eine positiv absolvierte Klausur in der Übung.

Den Übungsschein erhält man unter zwei Voraussetzungen: Regelmäßige Anwesenheit und positive Bewertungsbilanz in der Übung. Die meisten Dozenten akzeptieren zweimalige entschuldigte Abwesenheit für das Erreichen des Anwesenheitsquorums. Der Übungsschein selbst wird als Note im LFU:online vermerkt.

Prüfungsanmeldung

Die Prüfungsanmeldung zu einer Gesamtprüfung wird über dein LFU:online Konto abgewickelt. Die Abkürzung „LFU“ steht für Leopold-Franzens-Universität. Damit du dich einloggen kannst, musst du die Homepage der Universität aufrufen: www.uibk.ac.at. Unter dem Bereich „Studium“ findest du den Unterpunkt LFU:online. Dieses Portal wirst du im Laufe deines Studiums häufiger benutzen, da es alle deine persönlichen Daten, wie Noten und Informationen zu deinem Studienbeitrag enthält. Unter dem Unterpunkt „Meine Anmeldungen“ findest du die Anmeldungen zu den Gesamtprüfungen. Du musst dich mit deinem csaXXXX Benutzernamen und deinem Kennwort anmelden.

Die Prüfungstermine und die Fristen zur Anmeldung findest du unter www.uibk.ac.at > Studium > Studienangebot (nach Fakultäten) > Rechtswissenschaftliche Fakultät. Dort klickst du auf dein Studium und scrollst runter bis zu dem Punkt „Termine“. Alternativ kannst du auch Diplomstudium Rechtswissenschaften, Bachelorstudium Wirtschaftsrecht, etc. in die Suchleiste eingeben um zur selben Seite zu gelangen.

Prüfungsabmeldung

Wenn du dich zu einer Prüfung angemeldet hast und dich dann dazu entscheidest nicht anzutreten, kannst du dich von der Prüfung abmelden. Die Prüfungsabmeldung erfolgt gleich wie die Prüfungsanmeldung über das LFU:online. Wenn du dich nicht abmeldest und nicht erscheinst, wirst du für den nächsten Antritt gesperrt. Die Abmeldung von einer Prüfung ist bis drei Tage vor der Prüfung ohne Angabe von Gründen möglich.

Mündliche Prüfungen anschauen

Du kannst dir auch mündliche Prüfungen anschauen! Die Informationen wann und wo die einzelnen Prüfungen stattfinden findest du auf der [Curricula Seite](#) unter dem Punkt > Termine > Einteilung der PrüfungskandidatInnen > gewünschtes Fach auswählen.

Im Normalfall kannst du dich dann in den Raum setzen wo die Prüfung stattfindet und zuschauen. Am besten bist du schon ein paar Minuten vor Beginn der Prüfung vor Ort. In der aktuellen Situation solltest du jedoch auch die aktuellen Bestimmungen im Auge haben und dich im Zweifelsfall vorher beim Prüfer informieren ob zuschauen auch möglich ist.

Prüfercheck

Bei einer neuen Prüfungsanmeldung kann man oft die Übersicht verlieren, da sehr viele Prüfer zur Auswahl stehen. Wir haben auf der Fachschaft einen Prüfercheck wo du dir Infos holen kannst, wie diverse ProfessorInnen prüfen. Komm einfach während unseren Öffnungszeiten vorbei.

A photograph of three students sitting at a desk in a classroom, smiling and looking at their notebooks. The image has a warm, orange-toned overlay. The student on the left is a man with a beard, the one in the middle is a woman with long hair, and the one on the right is partially visible wearing glasses. They are all holding orange pens and looking at their notebooks. The background shows a whiteboard and a bookshelf.

6.

**Hochschülerinnen-
und Hochschüler-
schaft (ÖH)**

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft (ÖH)

Die ÖH ist die gesetzlich gewählte Interessenvertretung an der Universität. Wir setzen uns gegenüber Universität, Gesellschaft und Politik für Deine Anliegen und Interessen ein und beantworten über unsere vielen Servicestellen gerne Deine Fragen.

Neben unserer Funktion als Vertretung sind wir außerdem auch Anbieter einer Vielzahl von Dienstleistungen: So kannst Du bei der ÖH bspw. Rechtsberatungen oder Sozialberatungen in Anspruch nehmen, wo Dir von Studienbeihilfe über Mietrecht bis hin zu Prüfungsrecht alles erklärt wird. Wir bieten Dir auch Services wie z.B. die Wohnungs- und Jobbörse für die richtige WG und den passenden Nebenjob, den MensaBon für Rabatte in den Mensen oder den PlagiatsCheck für Abschlussarbeiten.

Die ÖH bietet außerdem eine Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Softskills (Rhetorik, Projektmanagement...), Hardskills (Zitieren, Microsoft Office...), Sport (Regelmäßige Treffen und Trainingseinheiten) und Karriere (Employability, Bewerbungstraining...) an, die Du im Rahmen unserer ÖH Academy kostenfrei nutzen kannst.

Informiert bleibst Du durch den ÖH-Newsletter, welchen Du auf Deine student.uibk.ac.at-Adresse geschickt bekommst. Schau auch auf unserer Website (www.oehweb.at) vorbei und folge unseren Social Media Kanälen (ÖH Innsbruck).

Kurz gesagt: Einfach studieren, um den Rest kümmern wir uns!
Für Dein Studium wünschen wir Dir allerbesten Erfolg!
Johann, Julia und Baris (Aktionsgemeinschaft)



Kontakt: Josef-Hirn-Straße 7 | 6020 Innsbruck | info@oeh.cc | www.oehweb.at



7.

**Bachelor
Wirtschafts-
recht**

Bachelor Wirtschaftsrecht

StEOP	LV-Prüfungen	Gesamtprüfungen		SoWi Module	Bachelorarbeit
SL Einführung in die öffentlichrechtlichen Grundlagen des Wirtschaftsrechts 2 ECTS	Einführung in das zivilgerichtliche Verfahrensrecht 2,5 ECTS	Europarecht 7,5 ECTS	Arbeits- und Sozialrecht 12,5 ECTS	Einführung in die Betriebswirtschaft VO (StEOP) + PS 7,5 ECTS	Seminar mit Bachelorarbeit 15 ECTS
SL Einführung in die privatrechtlichen Grundlagen des Wirtschaftsrechts 3 ECTS	Übung Bürgerliches Recht 2 ECTS	Verfassungs- und Verwaltungsrecht Voraussetzung: Übung Öffentliches Recht 12 ECTS	Bürgerliches Recht Voraussetzung: Übung Bürgerliches Recht 20,5 ECTS	Einführung in die Volkswirtschaft VO (StEOP) + PS 7,5 ECTS	Wahlmodule
VO Betriebswirtschaftliches Denken und Management 4 ECTS	Übung Öffentliches Recht 3 ECTS	Öffentliches Wirtschaftsrecht 7,5 ECTS	Unternehmensrecht (+ LV-Prüfung Bilanzierung/ Rechnungslegungsrecht) 10 ECTS	Externes Rechnungswesen VO + VU + PS 7,5 ECTS	Wahlmodul gemäß § 9 des Curriculums 7,5 ECTS
VO Grundlagen der Volkswirtschaft 4 ECTS	Übung Strafrecht 2 ECTS	Steuerrecht 10 ECTS	Materielles Finanzstrafrecht 5 ECTS	Internes Rechnungswesen VO + PS 7,5 ECTS	Wahlmodul gemäß § 9 des Curriculums 7,5 ECTS
! StEOP Vor der vollständigen Absolvierung aller StEOP Prüfungen können zusätzlich nur voraussetzungsfreie Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 17 ECTS absolviert werden.	Bilanzierung/ Rechnungslegungsrecht (Teil des Moduls UR) 2,5 ECTS	Strafrecht Voraussetzung: Übung Strafrecht 8 ECTS		Investition und Finanzierung VO + PS 5 ECTS	! Module in hellgrau mit Voraussetzung Module in hellgrau können erst nach der vollständigen Absolvierung der Module Einführung in die Volkswirtschaft und Einführung in die Betriebswirtschaft belegt werden.
				Organisation und Personal VO + PS 5 ECTS	

Vorschlag eines Zeitplanes für das 1. Semester

1. Semester

Einführung in die privatrechtlichen Grundlagen des Wirtschaftsrechts	LV-Prüfung Juni/Juli
Einführung in die öffentlichrechtlichen Grundlagen des Wirtschaftsrechts	LV-Prüfung Juni/Juli
Einführung in die Volkswirtschaft (VO + PS)	LV-Prüfung April/Juni/September
Einführung in die Betriebswirtschaft (VO + PS)	LV-Prüfungen April/Juni/September
Europarecht (+ freiwillige Übung)	mündliche GP Mai/Juni

STEOP

StEOP – Hinweis: Erst nach vollständiger Absolvierung der StEOP-Fächer kannst du dein Studium uneingeschränkt fortsetzen. Bis dahin können nur 17 ECTS vorgegriffen werden

SOWI – Hinweis: Erst wenn die beiden Module „Einführung in die Volkswirtschaft“ und „Einführung in die Betriebswirtschaft“ abgeschlossen sind, kannst du weitere SOWI-Module belegen.

Vorschlag eines Zeitplanes für das 2. Semester

2. Semester

Öffentliches Wirtschaftsrecht

mündliche GP
November/Jänner

Übung Öffentliches Recht

LV-Prüfung
Jänner

Verfassungs- und Verwaltungsrecht

schriftliche und mündliche GP
Jänner/März

PS Kostenrechnung

LV-Prüfungen
Jänner

Internes Rechnungswesen

mündliche GP
Februar/April

Vorschlag eines Zeitplanes für die weiteren Semester

3. Semester

Einführung ZGV	LV Prüfung
Organisation und Personal	SOWI-Modul
Übung Bürgerliches Recht GP Bürgerliches Recht	LV-Prüfung schriftliche und mündliche GP

4. Semester

Rechnungslegung und Bilanzierung	LV Prüfung
Unternehmensrecht	mündliche GP
Steuerrecht	mündliche GP
Externes Rechnungswesen	SOWI-Modul

5. und 6. Semester

Arbeits- und Sozialrecht	mündliche GP
Wahlmodul 1	LV-Prüfung
Wahlmodul 2	LV-Prüfung
Investition und Finanzierung	SOWI-Modul
Übung Strafrecht Strafrecht	LV Prüfung schriftliche GP
Materielles Finanzstrafrecht	schriftliche GP
Bachelorarbeit + Seminar	

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (StEOP)

Die Studieneingangs – und Orientierungsphase, oder auch kurz „StEOP“, soll dir in groben Zügen einen Überblick über das Studium verschaffen und bestenfalls dabei helfen gleich zu Beginn herauszufinden ob du dich für das richtige Studium entschieden hast.

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase setzt sich aus den Fächern **„SL Einführung in die öffentlichrechtlichen Grundlagen des Wirtschaftsrechts“**, **„SL Einführung in die privatrechtlichen Grundlagen des Wirtschaftsrechts“**, **„VO Betriebswirtschaftliches Denken und Management“** und **„VO Grundlagen der Volkswirtschaft“** zusammen.

Da der Abschluss der StEOP Voraussetzung dafür ist, um dein Studium uneingeschränkt fortzusetzen, empfiehlt es sich diese auch so rasch wie möglich zu absolvieren.

Neben der StEOP darfst du weitere 17 ECTS erlangen, bevor es zu einer Art Sperre kommt, die so lange aufrecht bleibt bis du die StEOP vollständig abgeschlossen hast.

Pro StEOP Prüfung stehen dir 5 Antritte zur Verfügung. Werden alle negativ beurteilt, darfst du erst im dritten darauffolgenden Semester wieder für das Studium zugelassen werden. Die neuerliche Zulassung darf zweimal beantragt werden.

SL Einführung in die öffentlichrechtlichen Grundlagen des Wirtschaftsrechts (2 ECTS)

Allgemeines:

Die Studierenden lernen die wichtigsten Begriffe und Handlungsformen des Öffentlichen Rechts kennen. Die Lehrveranstaltung macht sie mit den öffentlich-rechtlichen Grundlagen des Wirtschaftsrechts (Stufenbau der Rechtsordnung, Grundprinzipien der Bundesverfassung, Grundlagen des Verwaltungsrechts und des Verwaltungsverfahrens) vertraut.

Prüfung:

Es handelt sich hierbei um eine Lehrveranstaltungsprüfung. Das bedeutet, dass nur jener Stoff geprüft wird, der während der Vorlesung durchgenommen wurde. Die Art und Weise der Prüfung wird vom jeweiligen Professor bekannt gegeben.

SL Einführung in die privatrechtlichen Grundlagen des Wirtschaftsrechts (3 ECTS)

Allgemeines:

Die Lehrveranstaltung bezweckt eine Einführung in das Privatrecht. Vor allem soll das Interesse von Studierenden des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht im Hinblick auf die Bedeutung des Zivilrechts in der Wirtschaftspraxis geweckt werden. Es werden Theorie und Fallbeispiele aus dem Privatrecht anhand von lebensnahen Situationen bedarfsgerecht miteinander verknüpft.

Prüfung:

Es handelt sich hierbei um eine Lehrveranstaltungsprüfung. Das bedeutet, dass nur jener Stoff geprüft wird, der während der Vorlesung durchgenommen wurde. Die Art und Weise der Prüfung wird vom jeweiligen Professor bekannt gegeben.

Gemeinsam bilden diese zwei Lehrveranstaltungen das Pflichtmodul „Einführung in das Wirtschaftsrecht“ im Ausmaß von 5 ECTS.

Einführung in die Betriebswirtschaft (7,5 ECTS)

Allgemeines:

Zu beachten ist hierbei, dass grundsätzlich nur die VO Prüfung Teil der StEOP ist, du aber das ganze Modul, also auch das PS, absolvieren musst um danach weitere SOWI-Module belegen zu können. Die Studierenden lernen hier die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Es gibt erste Kontakte mit den zentralen Begrifflichkeiten der BWL. Ein weiterer Punkt ist die Fixierung von Ankerpunkten für das weitere Studium und eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Themen. Die Lehrveranstaltung bietet einen einführenden Überblick über die Betriebswirtschaftslehre. (begriffliche Systematik, konstitutive Entscheidungen, Unternehmensführung, Leistungs- und Finanzprozesse, Rechnungswesen)

Prüfung:

Bei diesem SOWI-Kurs setzt sich die Endnote aus der Proseminar-Note und der Note der Vorlesungsprüfung zusammen. Sowohl die Proseminar-Klausur als auch die Vorlesungs-Klausur sind schriftliche Lehrveranstaltungsprüfungen.

Einführung in die Volkswirtschaft (7,5 ECTS)

Allgemeines:

Zu beachten ist hierbei, dass grundsätzlich nur die VO Prüfung Teil der StEOP ist, du aber das ganze Modul, also auch das PS, absolvieren musst um danach weitere SOWI-Module belegen zu können. Die Studierenden lernen hier die Grundlagen von Angebot und Nachfrage als Basis für die Analyse von Märkten. Die Lehrveranstaltung macht sie mit den volkswirtschaftlichen Grundlagen (Nutzenfunktion, Budgetgerade, Haushaltsoptimum, Produktionsfunktion, Minimalkostenkombination, kurzfristige und langfristige Kostenfunktionen) vertraut.

Prüfung:

Bei diesem SOWI-Kurs setzt sich die Endnote aus der Proseminar-Note und der Note der Vorlesungsprüfung zusammen. Sowohl die Proseminar-Klausur als auch die Vorlesungs-Klausur sind schriftliche Lehrveranstaltungsprüfungen.

StEOP – Hinweis: Um ein SOWI-Modul abzuschließen, muss grundsätzlich ein Proseminar und die jeweilige Vorlesungsprüfung abgelegt werden. Damit man weitere SOWI-Module belegen kann, müssen zuerst die zwei Module Einführung in die Betriebswirtschaft und Einführung in die Volkswirtschaft abgeschlossen sein.

Einführung in das zivilgerichtliche Verfahrensrecht (2,5 ECTS)

Allgemeines:

In dieser Lehrveranstaltung werden die Grundkenntnisse des österreichischen Zivilprozessrechts vermittelt. Besondere Betonung wird auf das Verständnis des Ineinandergreifens der verschiedenen Normen und die Vermittlung der Dynamik des Zivilprozesses gelegt!

Prüfung:

Es handelt sich hierbei um eine Lehrveranstaltungsprüfung. Zur Prüfung sollte also nur der Stoff kommen, der während der Vorlesung durchgenommen wurde. Die Art und Weise der Prüfung wird vom jeweiligen Professor bekannt gegeben.

Weitere Infos zum Fach findest du auf der [Instituts-Website](#).

Bürgerliches Recht (22,5 ECTS)

Allgemeines:

Das Bürgerliche Recht ist mit 22,5 ECTS das umfangreichste Fach des ganzen Studiums. Das Fach befasst sich mit privatrechtlichen Rechtsverhältnissen und ist aufgeteilt in den Allgemeinen Teil und das Sachen- und Schuldrecht. Das Bürgerliche Recht ist ein Kernfach der juristischen Ausbildung und Praxis. Es regelt in grundlegender und umfassender Weise das menschliche Zusammenleben in seinem privatrechtlichen Aspekt und bildet die Grundlage für eine Reihe von Sonderprivatrechtsgebieten, insbesondere das Unternehmensrecht, Arbeitsrecht und viele weitere neu entstandene Rechtsgebiete.

Prüfung: Die Gesamtprüfung besteht aus einem schriftlichen und mündlichen Teil.

Wichtig: Die Absolvierung einer Übung (UE) ist Voraussetzung für den Antritt zur Prüfung aus Bürgerlichem Recht. Erst dann darfst du zur Gesamtprüfung antreten.

Hinweis: Für die Gesamtprüfung aus Bürgerlichem Recht gibt es eine Stoffeingrenzung. Die meisten Lehrbücher sind jedoch nicht unbedingt darauf ausgelegt. Daher solltest du beim Lernen auch immer ein Auge darauf haben.

Tipp: Prüfungsvorbereitung

Du findest aktuelle und alte JAP-Prüfungsfälle (alte Diplomprüfungsfälle mit Lösungen) in der Fachschaft. Vorbeischauen lohnt sich!

Weitere Infos zum Fach findest du auf der [Instituts-Website](#).

Arbeits- und Sozialrecht (12,5 ECTS)

Allgemeines:

Die Vorlesungen sind in die 2 Teilgebiete - Arbeitsrecht und Sozialrecht - gegliedert. Du lernst z.B. wie Arbeitsverhältnisse zustande kommen und aufgelöst werden, wie viel Urlaub jedem Arbeitnehmer zusteht, was im Krankheitsfall zu tun ist, was ein Kollektivvertrag ist und ob Arbeitnehmer streiken dürfen. In der Sozialrechtsvorlesung werden vor allem die Versicherungsverhältnisse (Kranken-, Unfall-, Pensions-, und Arbeitslosenversicherung) erklärt.

Prüfung:

Das Fach Arbeits- und Sozialrecht ist in Form einer mündlichen Gesamtprüfung zu absolvieren. Somit ist nicht nur der in den Vorlesungen behandelte Stoff zu beherrschen, sondern alles was zum Fachbereich gehört.

Weitere Infos zum Fach findest du auf der [Instituts-Website](#).

Unternehmensrecht (12,5 ECTS)

Allgemeines:

Die Vorlesungen sind nach Teilgebieten gegliedert:

- Unternehmensrecht und Grundzüge des privaten Rechts der Wirtschaft: Die Vorlesung behandelt die wesentlichen Aspekte des allgemeinen Unternehmensrechts wie zB. Verschiedene Unternehmertypen, das Firmenbuchrecht, das Firmenrecht, das unternehmerische Stellvertretungsrecht und den Unternehmensübergang.
- Gesellschaftsrecht: Hier werden insbesondere die Gründung, die Auflösung, die innere Struktur und die Außenbeziehungen von Personenmehrheiten behandelt.
- Bilanzierung/Rechnungslegungsrecht

Prüfung:

Wichtig: Um das gesamte Modul Unternehmensrecht vollständig abzuschließen, musst du eine mündliche Gesamtprüfung und eine schriftliche Lehrveranstaltungsprüfung ablegen. Das Modul teilt sich also auf folgende zwei Prüfungen auf:

- Mündliche Gesamtprüfung im Ausmaß von 10 ECTS
- Schriftliche Lehrveranstaltungsprüfung aus der Vorlesung Bilanzierung/Rechnungslegungsrecht im Ausmaß von 2,5 ECTS

Hinweis: Auch hier solltest du die [Stoffeingrenzung](#) beachten!

Weitere Infos zum Fach findest du auf der [Instituts-Website](#).

Europarecht (7,5 ECTS)

Allgemeines:

Das System des Europarechts, das in manchen Bereichen dem nationalen Recht den Rang abläuft, spielt schon jetzt eine große Rolle. Die institutionelle Ausgestaltung der Europäischen Union ist ebenso ein Themenschwerpunkt wie das materielle Europarecht sowie der Europäische Gerichtshof und Detailregelungen des Rechtsschutzsystems der Europäischen Union.

Prüfung:

Die Prüfung aus Europarecht erfolgt durch eine mündliche Gesamtprüfung.

Tipp: Wir empfehlen den Besuch der Übung Europarecht parallel dazu. Hierzu werden im Wintersemester zwei Übungen angeboten.

[Übung 1](#)

[Übung 2](#)

Weitere Infos zum Fach findest du auf der [Instituts-Website](#).

Verfassungs- und Verwaltungsrecht (15 ECTS)

Allgemeines:

Dieses Fach setzt sich wie der Name des Moduls schon verrät aus den zwei großen Teilbereichen Verfassungs- und Verwaltungsrecht zusammen.

- Verfassungsrecht: Im Verfassungsrecht lernst du die Grundlagen des Staates kennen. Neben den Grundprinzipien und der Organisation des Staates liegt das Hauptaugenmerk des Faches auf den Grundrechten.
- Verwaltungsrecht: Das Verwaltungsrecht beschäftigt sich mit den Gemeinsamkeiten der Verwaltungsakte des Staates, ebenso wird auf das Verwaltungsverfahren Bezug genommen und schließlich gehen die Vortragenden auf besondere Teile des Verwaltungsrechts, wie z.B. das Bau- oder Naturschutzrecht, ein.

Prüfung:

Wichtig: Die Absolvierung einer Übung (UE) ist Voraussetzung für den Antritt zur Prüfung aus Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Erst dann darfst du zur Gesamtprüfung antreten.

Die Gesamtprüfung besteht aus einem schriftlichen und mündlichen Teil.

Hinweis: Die [Stoffeingrenzungen](#) findest du bei der jeweiligen ProfessorIn.

Weitere Infos zum Fach findest du auf der [Instituts-Website](#).

Steuerrecht (10 ECTS)

Allgemeines:

Dieses Fach umfasst zwei Bereiche:

- das Finanzrecht
- das Unternehmenssteuerrecht.

Beim Finanzrecht liegt das Hauptaugenmerk auf der Umsatzsteuer, Einkommenssteuer, Erbschaftssteuer und Grunderwerbssteuer. Des Weiteren wird das Gebühren- und Abgabenverfahren behandelt. Im Unternehmenssteuerrecht werden die Ertragsbesteuerungen der Gesellschaften, sowie die Umgründungen behandelt und Einblicke in das internationale Steuerrecht gewährt.

Prüfung:

Die Prüfung aus Steuerrecht erfolgt durch eine mündliche Gesamtprüfung.

Wichtig: Es ist das gesamte Lehrbuch Prüfungsstoff. Die Vorlesungen über den gesamten Stoff sind allerdings semesterweise versetzt aufgeteilt.

- **Im Wintersemester:** VO Finanzrecht: Einkommen- und Körperschaftsteuer + VO Unternehmenssteuerrecht: Grundlagen
- **Im Sommersemester:** VO Finanzrecht: Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer, Gebühren und Abgabenverfahren + VO Unternehmenssteuerrecht: Grundlagen

Weitere Infos zum Fach findest du auf der [Instituts-Website](#).

Strafrecht (10 ECTS)

Allgemeines:

Im Strafrecht werden die Grundfragen des Strafrechts, wie zum Beispiel die allgemeine Verbrechenslehre, die Rechtswidrigkeit oder die Schuldfrage, behandelt. Darüber hinaus werden Vermögensdelikte und weitere für das Wirtschaftsstrafrecht relevante Delikte erörtert. Die Vorlesungen sind nach Teilgebieten gegliedert:

- Der Allgemeine Teil 1 (AT) bringt dir die Grundlagen der Falllösung näher und setzt sich mit den diesbezüglichen Prinzipien und Lehrmeinungen auseinander. Im zweiten Teil werden die Folgen (Sanktionen) der Straftat behandelt.
- Der Besondere Teil (BT) befasst sich mit den einzelnen Delikten. Auch hier gibt es eine Unterteilung in einen Besonderen Teil A und B, wobei Letzterer unter anderem die Vermögensdelikte enthält (wobei hier zu beachten ist, dass diese Einteilung nicht jener in der Literatur entspricht).

Prüfung:

Die Prüfung aus Strafrecht erfolgt durch eine schriftliche Gesamtprüfung.

Die Stoffeingrenzung findest du [hier](#).

Wichtig: Die Absolvierung einer Übung (UE) ist Voraussetzung für den Antritt zur Prüfung aus Strafrecht. Erst dann darfst du zur Gesamtprüfung antreten.

TIPP: Prüfungsvorbereitung

Du findest aktuelle und alte JAP-Prüfungsfälle (alte Diplomprüfungsfälle mit Lösungen) in der Fachschaft. Vorbeischaun lohnt sich!

TIPP: Verhandlungsspiegel

Die aktuellen strafrechtlichen Verhandlungen am LG Innsbruck findest du [hier](#).

Weitere Infos zum Fach findest du auf der [Instituts-Website](#).

Materielles Finanzstrafrecht (5 ECTS)

Allgemeines:

Bei diesem Fach erhältst du einen Einblick in den Allgemeinen Teil des Finanzstrafrechts und es werden verschiedene Delikte, wie z.B. Abgabenhinterziehung, Schmuggel und Abgabebetrag behandelt.

Prüfung:

Die Prüfung aus Materiellem Finanzstrafrecht erfolgt durch eine schriftliche Gesamtprüfung.

Weitere Infos zum Fach findest du auf der [Instituts-Website](#).

Öffentliches Wirtschaftsrecht (7,5 ECTS)

Allgemeines:

In diesem Modul werden den Studierenden die Grundkenntnisse im Bereich des öffentlichen Wirtschaftsrechts, insbesondere im Wettbewerbs- und Regulierungsrecht nähergebracht, die sie befähigen, diese Rechtsmaterie systematisch zu erfassen und einfache Problemstellungen zu lösen.

Prüfung:

Die Prüfung aus Öffentlichem Wirtschaftsrecht erfolgt durch eine mündliche Gesamtprüfung.

Weitere Infos zum Fach und zum Prüfungsstoff findest du auf der [Instituts-Website](#).

Weitere SOWI-Module

Die zwei Module „Einführung in die Betriebswirtschaft“ und „Einführung in die Volkswirtschaft“ wurden bereits unter dem Punkt [StEOP](#) erklärt. Die vollständige Absolvierung dieser zwei Module ist Voraussetzung, damit du die weiteren SOWI-Module belegen kannst.

Rechnungswesen (7,5 ECTS)

Allgemeines:

Bei diesem SOWI-Modul erhält man einen Überblick über das Rechnungswesen in der Praxis. Das Externe Rechnungswesen befasst sich mit der Erstellung und Interpretation von Bilanzen, dem Berechnen von Kennzahlen, dem Analysieren von Jahresabschlüssen und den wichtigsten Grundsätzen der Buchhaltung. Das Modul ist aufgeteilt in drei Teile: VU Technik der Buchhaltung, VO Bilanzierung und Bilanzanalyse und PS Bilanzierung und Bilanzanalyse.

Prüfung:

Bei diesem SOWI-Modul setzt sich die Endnote aus der Note der VU Klausur, der Proseminarklausur und der Vorlesungsprüfung zusammen.

Internes Rechnungswesen (7,5 ECTS)

Allgemeines:

Bei diesem SOWI-Modul bekommt man die Grundlagen und Grundprobleme des Internen Rechnungswesens unter dem Aspekt der betrieblichen Entscheidungsunterstützung vermittelt. Man lernt Methoden wie z.B. die Vollkostenrechnung, die Teilkostenrechnung, die Grenzplankostenrechnung und die Planungsrechnung. Des Weiteren werden die Zusammenhänge des internen und externen Rechnungswesens und Schnittstellen zu anderen funktionalen Bereichen des Managements betrachtet.

Prüfung:

Bei diesem SOWI-Modul setzt sich die Endnote aus der Proseminarnote und der Note der Vorlesungsprüfung zusammen.

Investition und Finanzierung (5 ECTS)

Allgemeines:

Dieser Kurs besteht aus einem Proseminar und einer VO, wobei die positive Absolvierung des Proseminars die Voraussetzung zum Prüfungsantritt der VO bildet. Der Inhalt dieses Kurses gibt Einblick in das Verhalten von Aktienmärkten und vermittelt das Wissen von Berechnungen von Investitionen und Finanzierungen.

Prüfung:

Im Proseminar gibt es Onlinetests und schriftliche Klausuren, die man positiv abschließen muss. Bei diesen Klausuren wird vor allem das rechnerische Können beurteilt. Die Gesamtnote ergibt sich aus der Proseminarnote und der VO-Prüfung, wobei bei der VO-Prüfung der Schwerpunkt eher auf den theoretischen Teil gelegt wird.

Organisation und Personal (5 ECTS)

Allgemeines:

Du lernst hier unterschiedliche Möglichkeiten der organisatorischen Strukturgestaltung hinsichtlich der Differenzierung von Arbeitsleistung kennen und beurteilst diese in ihren ökonomischen und sozialen Potenzialen. Es werden Handlungsfelder der Personalpolitik beschrieben und gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Personalpolitik kennen gelernt.

Prüfung:

Bei diesem SOWI-Modul setzt sich die Endnote aus der Proseminar-Note und der Note der Vorlesungsprüfung zusammen.

Wahlmodule

Es sind Wahlmodule im Ausmaß von 15 ECTS zu absolvieren. Die Wahlmodule die du belegen kannst sind im § 9 des Curriculums aufgezählt.

Es stehen dir folgende Wahlmodule zur Auswahl:

- **Öffentliches Wirtschaftsrecht – Vertiefung** 7,5 ECTS
- **Wettbewerbs- und Bankrecht,** 7,5 ECTS
- **Unternehmenssteuerrecht Vertiefung**
- **Italienisches Recht und Wirtschaft I:** 7,5 ECTS
Öffentliches Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Arbeits- und Sozialrecht
- **Italienisches Recht und Wirtschaft II:** 7,5 ECTS
Handels- und Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, Konkursrecht
- **Italienisches Steuerrecht** 7,5 ECTS
- **Wirtschaftsinformatik und digitale Transformationen** 7,5 ECTS
- **Interdisziplinäre Kompetenzen** 7,5 ECTS

Bei dem Wahlmodul **Interdisziplinäre Kompetenzen** können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 7,5 ECTS nach Maßgabe freier Plätze aus den Curricula der an der Universität Innsbruck eingerichteten Diplom- und Bachelorstudien gewählt werden. Mindestens eine Lehrveranstaltung ist aus dem Angebot der Rechtswissenschaftlichen Fakultät im Bereich Geschlechterrecht bzw. Frauen- und Geschlechterforschung zu wählen.

Dieses Modul dient der Erweiterung des Studiums und dem Erwerb von Zusatzqualifikationen. Die Studierenden verfügen über Qualifikationen, die es ihnen ermöglichen, sich auch über die Grenzen der eigenen Disziplin hinaus verantwortungsvoll und mit der notwendigen Sensibilität für Genderaspekte in einen konstruktiven wissenschaftlichen Diskurs einzubringen.

Bachelorarbeit (15 ECTS)

Die Bachelorarbeit im Umfang von 14 ECTS wird im Rahmen eines Seminars im Umfang von 1 ECTS innerhalb eines Semesters verfasst und ggf. in Form eines Vortrages vorgestellt. Die Bachelorarbeit ist eine eigenständige schriftliche Arbeit zu einem Thema aus den Fachbereichen der Pflichtmodule des § 8 Z 2–11 oder der Wahlmodule des § 9 Z 1–5.

Das Thema kann auch wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen berücksichtigen. Die Anmeldevoraussetzung ist die positive Absolvierung jenes Moduls, dessen Fachbereich das Thema der Bachelorarbeit entnommen ist.

Nach der Anmeldung zu einem ausgewählten Seminar mit dem jeweiligen Professor, der dich bei der Bachelorarbeit „begleitet“, gibt es dann Termine zur Themenfindung, Überprüfung, Vortrag und Abgabe der Arbeit. Daher ist es wichtig sich vorher über die verschiedenen Professoren und Fachbereiche zu informieren die zur Auswahl stehen, da es immer wieder einige Abweichungen gibt bezüglich der Modalitäten.

TIPP: Du kannst deine Bachelorarbeit auch in einer **Fremdsprache** (Englisch, Französisch, Italienisch, etc.) verfassen, sofern dein Betreuer / deine Betreuerin damit einverstanden ist.

TIPP: Bachelorarbeits-Check in deiner Fachschaft
Informiere dich vorab über die zur Auswahl stehenden Betreuer und Betreuerinnen in deiner Fachschaft.

TIPP: Plagiatscheck
Vor der Abgabe kannst du deine Bachelorarbeit kostenlos einer Plagiatsprüfung unterziehen. Nähere Infos findest du unter: [PlagiatsCheck](#)

TIPP: Wissenschaftliches Arbeiten
Auf unserer [Homepage](#) findest du nützliche Infos bzgl. wissenschaftlichen Arbeitens.

Das SOWI Punktesystem

Da die Plätze zur Teilnahme an den Modulen begrenzt sind gibt es zur fairen Vergabe das SOWI Punktesystem.

In 3 Vergaberunden werden die Plätze in den Modulen vergeben. Pro Runde wird eine bestimmte Anzahl an Plätzen vergeben. In der 3. „Härtefallrunde“ wird aber nur mehr auf Härtefälle Rücksicht genommen. Das wäre zum Beispiel, wenn jemand die erforderliche Anzahl an ECTS pro Semester nicht bekommen hat. In der Härtefallrunde wird nur mehr ein symbolischer Punkt vergeben.

Grundsätzlich ist es so, dass je mehr Punkte auf ein Modul gesetzt werden, die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass man es auch in der jeweiligen Runde bekommt. Dadurch, dass du als Wirtschaftsrecht-Studierende/r nach empfohlenem Studienplan - im Gegensatz zu SOWI-Studierenden - nur ein SOWI-Modul pro Semester (nach der StEOP) belegst kannst du in der 1. Und 2. Runde jeweils 1000 Punkte pro Runde auf die gewünschten Module verteilen.

Bei den StEOP Modulen „Einführung in die Betriebswirtschaft“ und „Einführung in die Volkswirtschaft“ ist die Regelung anders. Hier brauchst du nur jeweils 1 Punkt setzen und bekommst du garantiert einen Platz, da du die StEOP ja machen „musst“.

Jedes gewünschte Modul bietet dabei mehrere PS zu verschiedenen Zeiten an. Du kannst aber nur 1 Platz pro Modul bekommen. Dazu musst du Präferenzen angeben, um zu zeigen, welche Lehrveranstaltungstermine du bevorzugen würdest. Hierbei ist es wichtig, so viele Präferenzen wie möglich zu vergeben.

Wie funktioniert das?

LFU:Online – Meine Anmeldungen – SOWI Punkteanmeldung – Fach auswählen – Punkte setzen (1 bei Steop/ bis 1000 bei sonstigem Kurs) – Präferenzen wählen (von 1 bis X, bei gleicher Zahl ist die Präferenz gleich) – Voraussetzung ankreuzen -. Anmeldung speichern

Anmeldungen können noch bis zum Ende der Anmeldefrist gespeichert werden

Wie funktioniert das im Detail?

1. Einloggen im System

Auf der [Curriculums-Seite](#) findest du einen direkten Link unter dem Punkt „Termine“ (ON-LINE-Anmeldung zu den SOWI-Kursen) zur SOWI Punkteanmeldung.

Dort meldest du dich mit deinem LFU Benutzernamen (z.B.: csaXXXX | Passwort: 123) im System an.

2. Studienrichtung auswählen

Im nun erschienenen Auswahlfenster kannst du deine Studienrichtungen auswählen.

Wichtig: Melde dich unter der Studienrichtung an, in der du auch die Note zugeordnet haben möchtest.

3. Navigation und Anmeldung

Nach Auswahl der Studienrichtung erscheint die Navigation der Computeranmeldung, wo sich die einzelnen Unterordner öffnen lassen. Dort kannst du durch Anklicken der gelben Schaltfläche „Kursanmeldung“, das Angebot von Vorlesungen und Proseminaren abrufen. Um einen Kurs zu bekommen, muss man zuerst in das vorgesehene Kästchen bei der Modulgruppe (z.B. Einführung in die Betriebswirtschaft) Punkte setzen. Hier werden die Module auf Basis von Modulgruppen angeboten. Jede Modulgruppe besteht aus einem oder mehreren Modulen, die durch einen Vorlesungsblock „A“ und einem Proseminarblock „B“ gekennzeichnet sind. Dabei ist es notwendig, aus jedem Block mindestens ein Modul zu wählen, indem du „1“ in das Kästchen in der jeweiligen Zeile einträgst. Es erhöht die Chancen, einen Kurs zu bekommen, wenn man mehrere Alternativen (Kurse, Vorlesungen, Proseminare) wählt. Hierbei ist es notwendig Präferenzen (aufsteigend: 1, 2, 3, 4, 5...) in den dazu vorgesehenen Kästchen zu vergeben. Es ist auch möglich, zweimal die gleiche Präferenz einzugeben.

Ein Beispiel: Du wählst Einführung in die Betriebswirtschaft aus. Hier werden mehrere Module angeboten. Du setzt auf die gesamte Modulgruppe, d.h. auf alle Module, deine gewünschte Punktezahl. Jetzt kannst du, je nachdem, welches PS du bevorzugst, deine Präferenzen vergeben. Hier werden die Punkte direkt auf die Module gesetzt. Hast du alle Module gewählt, musst du nur noch auf den Button „Anmeldung speichern“ drücken.

4. Prüfen der Anmeldung, Nachbearbeitung und Stornierung

Über den Link „Meine Anmeldungen“ (linke Spalte ganz unten), kommt man auf eine Übersicht mit allen gespeicherten Modulen. Hier ist es möglich nachträglich Präferenzen, gesetzte Punkte etc. zu korrigieren oder ein Modul gänzlich über den Button „Stornieren“ zu löschen.

Wichtig: nach der Bearbeitung wieder auf „Anmeldung speichern“ klicken! Wir geben dir zudem den Tipp von dieser Übersicht einen Screenshot zu machen, da wie in jedem Programm auch hier Fehler entstehen können. Hast du dann den Nachweis durch vorher angefertigte Beweise, kannst du besser argumentieren, falls es zu einem Fehler kommen sollte.

5. Wichtige Hinweise

Die Anmeldung wird in der Vorbesprechung bestätigt oder abgelehnt. Man sollte sich möglichst nicht am letzten Tag der Anmeldefrist anmelden, denn es kann zu einer Überlastung des Systems kommen. Erscheint unbedingt zum ersten Termin der Lehrveranstaltung, da man dort alle relevanten Informationen zu der Lehrveranstaltung wie Prüfungsmodus, Literatur etc. erhält. Des Weiteren komplettierst du mit deinem Erscheinen die Lehrveranstaltungsanmeldung.

6. Anmeldefristen:

1. Vergaberunde: Dienstag 01.09.2020, 08:00 Uhr bis Montag 05.10.2020, 09:00 Uhr
2. Vergaberunde: Dienstag 06.10.2020, 12:00 Uhr bis Freitag 09.10.2020, 13:00 Uhr
3. Härtefallrunde: Nach der 2. Zuteilung bis Dienstag 13.10.2020, 12:00 Uhr



8.

**Master
Wirtschafts-
recht**

Master Wirtschaftsrecht

Wie auch beim Bachelorstudium Wirtschaftsrecht ist es das Ziel des Masterstudiums die Schnittpunkte zwischen Recht und Wirtschaft vertiefend anzusprechen und sich damit auseinanderzusetzen. Das Recht gestaltet unsere Gesellschaft, die Wirtschaft belebt sie. Das Masterstudium Wirtschaftsrecht vermittelt vertiefendes juristisches Wissen sowie spezifisch wirtschaftsjuristische und wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse. Es dient der vertiefenden wissenschaftlichen Berufsvorbildung von JuristInnen in der Wirtschaft und in wirtschaftsnahen Berufen. Außerdem ist man durch den Abschluss des Masterstudiums „Volljurist“ und hat somit die Möglichkeit auch die klassischen juristischen Berufe, wie z.B. Anwalt oder Richter auszuüben.

Zudem werden in den Bereichen Steuerrecht, Unternehmensrecht und auch bei den wirtschaftlichen Fächern viele neue Kurse angeboten, welche auch die Kernaufgaben eines Wirtschaftsjuristen widerspiegeln.

Aufbau

Das Studium ist auf eine Mindeststudiendauer von vier Semester ausgelegt. Im Masterstudium Wirtschaftsrecht sind 12 Pflichtmodule zu absolvieren.

Aus den 14 Wahlmodulen sind 2 auszuwählen. Sie bieten ein breites Spektrum an wirtschaftlichen und juristischen Vertiefungen und bieten den Studierenden die Möglichkeit sich zu spezialisieren.

Prüfungsmodus

Der Prüfungen der meisten Module werden als Lehrveranstaltungsprüfungen abgehalten. Zwei Ausnahmen sind jedoch das Modul „Bürgerliches Recht“ und das Modul „Zivilgerichtliches Verfahrensrecht“. Hier gibt es jeweils eine mündliche Gesamtprüfung über den Stoff der Lehrveranstaltungen. Bei dem Modul „Bürgerliches Recht“ ist zudem noch ein Seminar zu absolvieren.

Zulassung

Grundsätzlich wird man zum Masterstudium Wirtschaftsrecht an der Universität Innsbruck mit einem Abschluss des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht zugelassen. Die Zulassung ist aber auch mit einem anderen gleichwertigen Studium möglich. Die Voraussetzungen hierfür müssen allerdings von der Studienabteilung und vom Studiendekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät geprüft werden.



Abschluss

Man schließt das Studium mit dem Titel „Master des Wirtschaftsrecht“ kurz LL.M. (Wirtschaftsrecht) ab. Danach hat man mehrere Möglichkeiten. Beispielsweise könnte man mit dem Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften beginnen oder aber auch sofort ins Berufsleben einsteigen, wobei man nach dem Masterstudium, wie bereits erwähnt, auch die klassischen juristischen Berufe ausüben kann.

Typische Berufe für Wirtschaftsjuristen sind Steuer- oder Unternehmensberater. Oftmals sind Absolventen aber auch in der Privatwirtschaft und bei Interessensvertretungen (WKO, AK) tätig.

Master Wirtschaftsrecht

LV-Prüfungen		Gesamtprüfungen	SoWi Module	Masterarbeit
Arbeitsrecht 5 ECTS	Privates Recht der Wirtschaft 7,5 ECTS	Bürgerliches Recht (+ SE aus BR) 6 ECTS	Organisation und Personal - Vertiefung 7,5 ECTS	Masterarbeit und SE Begleitung der Masterarbeit 22,5 ECTS
Europarecht 7,5 ECTS	Steuerrecht 5 ECTS	Zivilgerichtliches Verfahrensrecht 7,5 ECTS	Rechnungslegung und Unternehmensbewertung 7,5 ECTS	Wahlmodule
Verfassungs- und Verwaltungsrecht 10 ECTS	Völkerrecht 7,5 ECTS			Wahlmodul gem. § 7 (2) des Curriculums 7,5 ECTS
Strafrecht 10 ECTS	SE aus Bürgerlichem Recht (Teil des Moduls BR) 1,5 ECTS			Wahlmodul gem. § 7 (2) des Curriculums 7,5 ECTS



A hand holding a pen is writing on a notepad. A calculator is visible in the background. The entire image has a warm, orange-toned overlay.

9.

Abkürzungs- verzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgemeinschaft
Bib	Bibliothek
DA	Diplomarbeit
ECTS-AP	European Credit Transfer System - Anrechnungspunkte
FP	Fachprüfung
FSTV	Fakultätsstudienvertretung
GP	Gesamtprüfung
HS	Hörsaal
LFU	Leopold-Franzens-Universität
LFU: online	Online Portal der Universität
LV	Lehrveranstaltung
ÖH	Österreichische Hochschülerschaft
PM	Pflichtmodul
PR	Praktika
PS	Proseminar
RE / REP	Repetitorium
SE	Seminar
SL	Studienorientierungslehrveranstaltung
SR	Seminarraum
SS	Sommersemester
SST	Semesterstunden
StEOP	Studieneingangs- und Orientierungsphase
UE	Übung
UIBK	Universität Innsbruck
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung und Übung
WM	Wahlmodul
WS	Wintersemester



Wir wünschen dir viel Erfolg in deinem Studium und hoffen, dass dich unser Guide gut durch deinen Studienalltag bringt. Wir freuen uns schon dich auch bald in der Fachschaft zu sehen!

Mike, Yasin, Muhammed

